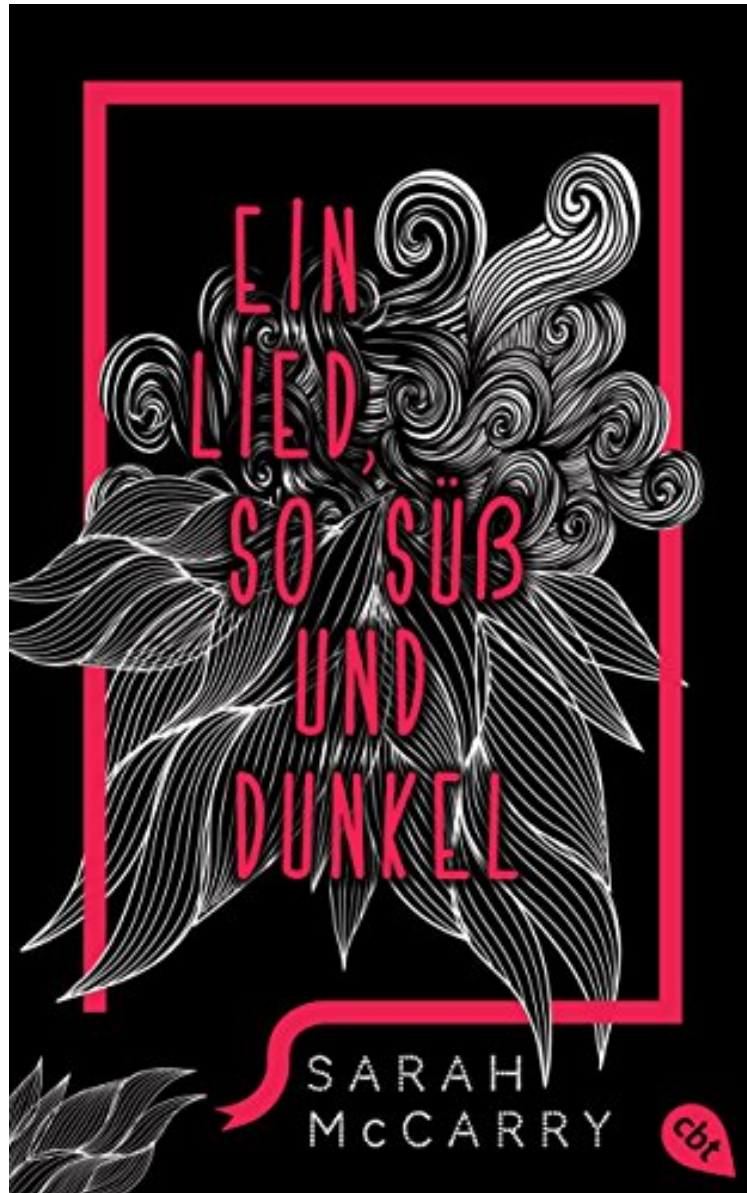


(Download) Ein Lied, so s und dunkel

Ein Lied, so s und dunkel

Von Sarah McCarry

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1024102 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-27Erscheinungsdatum: 2015-04-27File Name: B00TK5XDQE | File size: 23.Mb

Von Sarah McCarry : Ein Lied, so s und dunkel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Lied, so s und dunkel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Lied, so s und dunkel.. und verwirrend O.oVon MoonlightKlappentext:Sie und Aurora das ist fr immer! So

unterschiedlich die Mädchen auch sind Aurora zart wie das Sonnenlicht, sie so dster wie die Mitternacht, ihr Leben ist ein einziger gemeinsamer magischer Rausch aus Partys, Musik und Kunst. Doch als Jack in ihr Leben tritt, ist es wie ein schmerzhaft schner Riss in ihrem Traum. Dieser begnadete Junge, der die Menschen mit seinen Liedern betrt, hat nicht Aurora gewhlt, sondern die Freundin in ihrem Schatten. Doch dann taucht Minos auf, ein zwielichtiger Clubbesitzer, der Jack und Aurora einen teuflischen Pakt anbietet. Als die zwei gemeinsam nach L.A. verschwinden, kann nur sie die beiden vor ihrem Verderben bewahren Quelle: cbtMeine Meinung:Okay, hier ist es wirklich schwierig einen Anfang zu finden. Dieses Buch war so anders und seltsam und verwirrend, dass ich keine Ahnung habe, wie ich euch davon erzhlen kann, ohne fr Gehirnknoten zu sorgen.Fangen wir mit der Protagonistin an. Sie.. (schon beginnt die Verwirrung ^^). Wir lesen aus ihrer Perspektive und sie bleibt einfach "Ich". Kein Name, kein gar nichts. Wir kennen ihre Mutter, ihre beste Freundin, ihren... Freund (?), aber sie bleibt fr uns immer "Ich". Und wenn sie angesprochen wird, ist sie mal ein "Du". Ich... Du... Sie war ein seltsamer Charakter. Sie liebt ihre beste Freundin Aurora total, ich wrde fast schon krankhaft sagen. Irgendwie war sie eiferschtig auf Aurora, weil sie so perfekt war und dann wider rum findet sie sie selber so perfekt und kann ihr deshalb nicht bse sein. Zunchst schien "Ich/Du/Sie" die Vernnftigere von beiden zu sein, die sich von sowas wie Drogen und Alkohol etwas fernhlt. Aber dann hat sie ja doch die ganze Zeit.. und ich war total verwirrt.Aurora ist irgendwie noch seltsamer. Sie macht die ganze Zeit Party, ist praktisch dauerhaft betrunken oder high und bekommt jeden Kerl, weil sie ja ach so perfekt ist. Sie liebt unsere Protagonistin wohl auch, aber auch hier habe ich die ganze Beziehung nicht verstanden. Sie schwren sich fr immer zusammen zu bleiben, sagen sich "Ich liebe dich", machen alles zusammen und dann geht Aurora doch immer ihre Wege, whrend "Ich/Du/Sie" mega abhngig wirkt.Bei einer Party lernen sie Jack kennen. Er spielt so wundervoll Gitarre, dass alle Menschen in seinen Bann gezogen werden. In der Gruppe steht auch irgendso ein Gruseltyp mit Feueraugen oder so. Ich dachte, das wren die Fantasyelemente, die ich erwartet hatte, aber ganz im Ernst?! Mittlerweile kommt mir das ganze Buch wie ein einziger Drogentrip vor.OOkay, also da ist Jack. Aurora und... Sie finden Jack total toll und fahren sofort mit ihm weg, er liegt zwischen beiden und berhrt beide und ich sa da und dachte mir... Was zur Hlle. Die kennen sich alle nicht und dann das?! Jack will ausnahmsweise dann aber doch was von "Ich/Du/Sie" und nicht von Aurora, obwohl es manchmal so wirkt, als ob er mit beiden...?Ganz im Ernst: Ich habe keine Ahnung. Es wird von Liebe gesprochen, aber die Liebe fr Kunst geht tiefer. Im Prinzip liebt "Ich/Du/Sie" das Malen und manchmal tut sie es auch, aber meistens erzht sie irgendwas aus der Vergangenheit. Grundstzlich beginnen die Sachen mit "Als Aurora und ich..."Ja, okay.Die Charaktere kommen mir insgesamt sehr seltsam vor und alle sind gleich. Sie alle kennen sich nicht, aber sind so offen miteinander, berhren sich sofort, lieben sich sofort, knnen nicht ohne einander. Hallo? Vor einer Woche erst getroffen? Wobei wir wieder bei den Drogen wren: Wenn sie wirklich dauerhaft berauscht waren, macht dieses wirklich hchst seltsame Verhalten ja sogar Sinn. Oder?Die ganze Story dreht sich um Aurora und was sie alles gemacht hat. Zwischendurch denkt man, man hat endlich was verstanden, aber dann kommt was anderes, man ist wieder verwirrt und sie nehmen Drogen und pltzlich sind sie selber verwirrt und ich somit doppelt. Ich kann die Story gar nicht bewerten, denn ich habe sie entweder nicht verstanden und sie geht so tief, dass ich dafr zu sehr an der Oberflche gekratzt habe, oder die Story ist wirklich nur ein Trip und ich als Leser war hilflos gefangen.Der Schreibstil war interessant. Er passte zur h... Story? Ich glaube schon, dass die Autorin ein Schreibtalent hat, allerdings war die Geschichte fr mich so seltsam, dass ich sie hier natrlich schwer loben kann. Ihr Schreibstil war gut, passend gewhlt zu dem Durcheinander ^^Ich wei jetzt auch gar nicht, was ich noch groartig schreiben soll. Ich habe keine Ahnung, was ich da gelesen habe, echt nicht ^^Entweder die Story ist zu doof fr mich, oder ich bin zu doof fr die Story. So, oder so - wir passen nicht zusammen ^^Fazit:Ein Drogentrip deluxe? Ich bin verwirrt, die Protagonistin ist durcheinander, die Charaktere sind alle seltsam und ebenfalls hchst verwirrt. Wie ich. Ich glaube, dass sie alle in die Klapse sollten. Ich begleite sie direkt. Der Schreibstil war passend zu dieser wirklich sehr auergewhnlichen Story gewhlt. Ich denke, dass einige die Geschichte echt mgen knnen und dann werden sich sicher mir noch einige anschlieen. Ich wrde die Geschichte nicht unbedingt weiterempfehlen.2 von 5 Pfotenherzen von mir3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mystischer Auftakt einer fesselnden, paranormalen TrilogieVon TamyDer Roman Ein Lied, so s und dunkel der amerikanischen Autorin Sarah McCarry ist der fesselnde, aber recht dstere Auftakt einer paranormalen Trilogie fr junge Erwachsene. Im Amerikanischen trgt die Trilogie den Titel Metamorphoses und ist offenbar eine Anspielung auf das klassische Werk Verwandlungen des rmischen Dichters Ovid, in denen er vielfltige Sagen aus der rmischen und griechischen Mythologie zusammengestellt hat. Geschickt greift die Autorin in ihrem Roman die bekannte Orpheus-Sage und seinen spektakulren Gang in die Unterwelt zur Rettung von Eurydike auf, verfremdet sie und verwebt die verschiedenen Elemente gekonnt zu einer mitreidenden, zunehmend mysterisier werdenden Geschichte rund um die beiden unzertrennlichen Teenager-Freundinnen Aurora und die namenlose Ich-Erzhlerin.Angesiedelt ist die Handlung im Seattle der 1990er Jahre mit seinem faszinierenden, bizarr morbiden Flair der unkonventionellen Grunge-Musikszene und ihren ungezgelten Drogenexzessen das perfekte Setting fr die dstere, mystische und sehr geheimnisvolle Geschichte.Die Autorin versteht es hervorragend, den Leser mit ihrem leicht, unglaublich bildhaften Schreibstil und wundervoll poetischen Formulierungen gefangen zu nehmen.Sehr viel versprechend und fesselnd ist bereits der Einstieg in die Geschichte, bei dem wir in die befremdliche Welt der beiden jugendlichen Hauptfiguren und ihren ungewhnlichen Alltag und den ihrer sehr unkonventionellen,

alleinerziehenden Mütter eintauchen. Sehr eindringlich zeichnet die Autorin ein Bild einer unerschütterlichen Freundschaft und tiefen Zuneigung der so völlig unterschiedlichen Charaktere und nimmt uns mit auf ihre gemeinsamen, nächtlichen Abenteuer bei exzessiven, rauschhaften Partys und Konzerten ganz nach dem Motto SEX, DRUGS AND ROCK 'N' ROLL. Hervorragend ist der Autorin die einfühlsame, vielschichtige Charakterzeichnung gelungen, die sie passend zum Handlungsverlauf bei einigen Figuren bewusst etwas rätselhaft und undurchsichtig hält. Sehr fesselnd sind die beiden Hauptfiguren Aurora und die Ich-Erzählerin angelegt: zwei unzertrennliche Freundinnen, die wie Schwestern aufgewachsen sind und dennoch kaum unterschiedlicher vom Charakter her sein könnten. Die wunderschöne, charismatische und unbesonnene Aurora auf der einen Seite, die allseits beliebt ist und als Tochter eines berühmten, früh verstorbenen Rockstars als strahlender Star stets im Rampenlicht steht. Als faszinierend dunkler Kontrast zur therischen wirkenden Aurora ist die eher bodenständige, unscheinbare Erzählerin mit ihrer sensiblen, verschlossenen Persönlichkeit angelegt. Als die Besonnenere der beiden fühlt sie sich stets für Aurora und ihr Wohlergehen verantwortlich und versucht sie zu beschützen. So lernen wir ihren Charakter im Laufe der Handlung immer besser kennen, ihre Leidenschaft zur Kunst, innere Stärke und bedingungslose Verbundenheit zu den Menschen, die sie liebt. Diese innige Beziehung der Freundinnen wird auf eine harte Probe gestellt, als der mysteriöse, attraktive und hoch talentierte Musiker Jack in ihr Leben tritt. Beklommen verfolgt man, wie sich die Stimmung allmählich immer mehr verändert und verdüstert und seltsame, mystische Figuren wie der ominöse Clubbesitzer Minos die Szene betreten. Hautnah bekommt man die ungeliebten Veränderungen in der Freundschaft der Mädchen zu spüren, ihre schleichende Entfremdung und die sich daraus ergebenden tragischen Verwicklungen. Jacks herausragendes musikalisches Talent scheint finstere Mächte zum Leben erweckt zu haben und bringt langsam ihre Welt völlig aus den Fugen. Viel zu spät muss die Erzählerin erkennen, was hier wirklich auf dem Spiel steht und welche Rolle sie darin spielen soll. Geschickt verwebt McCarry in die realen Ereignisse immer häufiger bizarre, paranormale Elemente, die manchmal ins Surreale abzudriften scheinen, und lässt den Leser bisweilen im Unklaren, wie die beunruhigenden Geschehnisse einzuordnen sind. Dadurch schafft sie eine verwirrende, düstere und unglaublich spannungsgeladene Atmosphäre, der man sich einfach nicht entziehen kann, und die sich bis zum mitreißenden, sehr mystischen und völlig unvorhersehbaren Finale immer weiter steigert. Passend zur Gesamtstimmung des Romans ist das mit verschiedenen Deutungsmöglichkeiten etwas vage gehaltene, aber dennoch in sich abgeschlossene Ende dieses ersten Teils. Man darf gespannt sein, welche Aspekte aus diesem Teil in der Fortsetzung aufgegriffen und vertieft werden. Ich bin schon sehr neugierig, in welche Richtung sich der zweite Teil der viel versprechenden METAMORPHOSES -Trilogie entwickeln wird, in dessen Mittelpunkt die bewegte Vergangenheit der beiden Mütter steht. FAZIT Ein fesselnder, sehr außergewöhnlicher Auftakt einer paranormalen Trilogie für junge Erwachsene mit mythologischen Elementen, der uns in eine düstere, mystische und sehr geheimnisvolle Welt entführt! Empfehlenswert für alle, die eine interessante Lektüre jenseits der Mainstream-Unterhaltung suchen! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verquer und verwirrend und nicht für jeden was Von SineFazit: Verwirrend, verkorkt und noch mehr Verirrung. Ich weiß nicht was ich über das Buch sagen soll und wohin es führt. Es ist einfach schleierhaft. Am Anfang bin ich oft mit dem Schreibstil abgedriftet, am Ende habe ich es geliebt und konnte das Buch nicht aus der Hand legen. Da es der erste Band der Reihe ist, erwarte ich noch einige Antworten. Da das Buch sehr interessant ist und das Ende so grandios war, was wohl am Schreibstil lag, gebe ich volle Punktzahl und denke, dass das Buch nicht für jeden was ist. Bewertung: Der Fokus ist sehr auf Aurora, obwohl aus der Sicht von der Freundin erzählt wird. Von ihr wird der Name auch nicht genannt, so ist das Augenmerk noch mehr auf Aurora. Dadurch wirkt, finde ich, das Buch auch leicht gefühllos. Es fehlt einfach einiges an Gefühl. Die Mütter von ihr und Aurora werden hier mit Vornamen genannt und auch beide so angesprochen. Das ist ja eher ungewöhnlich, passt aber zu dem Erziehungsstil den Beide ausüben. Bis zum Ende hin, bleibt das Gefühl weg und ich habe das Gefühl, alles aus einer gewissen Distanz heraus zu erfahren. Das passt so super zu den Kreaturen, die dort immer wieder auftauchen. Auch diese komischen Sachen die in dem Buch geschehen sind sehr beunruhigend und ich weiß nicht, was Wahrheit ist oder nicht. Da aber nicht nur die Protagonisten solche Augenblicke hat, gehe ich davon aus, dass da was dran ist. Ich sehe es auch an der Reaktion von Cass. Jack ist sehr mysteriös und ich weiß nicht, was ich von ihm halten soll. Ich weiß, lange Zeit nicht, was das Buch möchte. Wohin es führt. Was dieser geheimnisvolle Jack da macht. Soll das etwa eine moderne Dreiecksbeziehung sein, habe ich in manchen Momenten gedacht. Bis zum Ende wird man über fast alles im Dunkeln gelassen. Es wird vieles nur kurz angeschnitten und auch nicht diskutiert, so dass der Leser mehr erfährt. Der Schreibstil ist von der ersten Seite an bezaubert und fängt mich direkt ein. An manchen Stellen erzählt sie zwar einige unwichtige Dinge, aber das geht wenigstens schnell vorbei. Auch hält mich das Buch am Ende total in seinen Bann. Was ich sehr schnell fand, waren die Kapitelgestaltungen. Die Kapitel selbst sind die Monate. Die Kapitel an sich sind auch sehr groß, aber mit vielen einzelnen Abschnitten. Ob das alles was sie sieht Wirklichkeit oder Fiktion ist, wird dahin gestellt und ich bin sehr gespannt auf Band 2. Das Buch erhält von mir 5 von 5 Punkten

Kurzbeschreibung Ihre Freundschaft ist so tief wie ihre Seele ihre Liebe so abgründig wie das Jenseits. Sie und Aurora

das ist fr immer! So unterschiedlich die Mdchen auch sind Aurora zart wie das Sonnenlicht, sie so dster wie die Mitternacht , ihr Leben ist ein einziger gemeinsamer magischer Rausch aus Partys, Musik und Kunst. Doch als Jack in ihr Leben tritt, ist es wie ein schmerzhaft schner Riss in ihrem Traum. Dieser begnadete Junge, der die Menschen mit seinen Liedern betrt, hat nicht Aurora gewhlt, sondern die Freundin in ihrem Schatten. Doch dann taucht Minos auf, ein zwielichtiger Clubbesitzer, der Jack und Aurora einen teuflischen Pakt anbietet. Als die zwei gemeinsam nach L.A. verschwinden, kann nur sie die beiden vor ihrem Verderben bewahren Pressestimmen" Atmosphrisch und dster." (Westdeutsche Zeitung)"McCarry schafft mit ihren Worten (Jugend-)Literatur von berauscher Wirkung." (literaturmarkt.info) Kurzbeschreibung Ihre Freundschaft ist so tief wie ihre Seele ihre Liebe so abgrndig wie das Jenseits. Sie und Aurora das ist fr immer! So unterschiedlich die Mdchen auch sind Aurora zart wie das Sonnenlicht, sie so dster wie die Mitternacht , ihr Leben ist ein einziger gemeinsamer magischer Rausch aus Partys, Musik und Kunst. Doch als Jack in ihr Leben tritt, ist es wie ein schmerzhaft schner Riss in ihrem Traum. Dieser begnadete Junge, der die Menschen mit seinen Liedern betrt, hat nicht Aurora gewhlt, sondern die Freundin in ihrem Schatten. Doch dann taucht Minos auf, ein zwielichtiger Clubbesitzer, der Jack und Aurora einen teuflischen Pakt anbietet. Als die zwei gemeinsam nach L.A. verschwinden, kann nur sie die beiden vor ihrem Verderben bewahren